

Eine riesige Konsumkraft

19.05.2021 | [John Mauldin](#)

Kalter Krieg oder nicht?

Ich habe unser China-Forum am ersten Tag unserer Konferenz platziert, weil es im Großen und Ganzen eine der wichtigeren langfristigen Diskussionen ist, die wir führen müssen. Chinas Eintritt in die moderne Weltwirtschaft, und insbesondere in die WHO im Jahr 2001, ist vielleicht die bedeutendste Entwicklung des letzten halben Jahrhunderts. Seine schiere Größe und sein schnelles Wachstum sind einfach beispiellos in der Geschichte der Menschheit. China beeinflusst alles.

Um die neusten Entwicklungen in China zu erörtern, habe ich Louis Gave, George Friedman und Emily de La Bruyère zusammengetrommelt und Mark Yusko gebeten, zu moderieren. Mark reist seit Jahrzehnten nach China und war einer der ursprünglichen Investoren von Alibaba, als das Unternehmen noch privat war. Sie begannen mit der zunehmend verbreiteten Ansicht, dass sich die USA und China in einem "Kalten Krieg" befinden. Ist das wirklich der beste Weg, um es zu beschreiben?

George, der den vorherigen Kalten Krieg aus nächster Nähe miterlebt hat, glaubt das nicht. Die USA, die UdSSR und ihre jeweiligen Verbündeten hatten große militärische Streitkräfte an einer befestigten Grenze stationiert. Beide hatten Atomwaffen in Bereitschaft. Sie trafen sich gelegentlich auf nicht ganz so kalten Stellvertreter-Schlachtfeldern wie Vietnam, Mittelamerika und Afrika. In diesem Kalten Krieg gab es nur sehr wenig wirtschaftlichen Engagement, aber eine ganze Menge Tote, die leicht noch viel größer hätten sein können.

Die heutige Situation zwischen den USA und China ist nicht mit dem Kalten Krieg zu vergleichen. Wir sind in vielerlei Hinsicht Kontrahenten, aber auch wirtschaftlichen voneinander abhängig.

Was viele wahrscheinlich nicht aufgeschnappt haben, ich aber aus meiner Beziehung zu George wusste, war sein Kommentar: "Es ist kein Krieg, wenn keine Kugeln im Spiel sind." Sagen wir einfach, dass George in einem früheren Leben in einer weit, weit entfernten Galaxie vielleicht in ein oder zwei Stellvertreterkriege verwickelt war, in denen echte Kugeln im Spiel waren. Er ist aus Ungarn eingewandert, wo auch echte Kugeln im Spiel waren. Krieg hat für ihn und seine Generation eine andere Bedeutung.

Emily hat das aufgegriffen und die Beziehung als einen "Langzeit-Friedenswettbewerb" bezeichnet. Man kann den Krieg als Metapher verwenden, aber die beiden Länder konkurrieren um den Zugang zu Arbeit, Kapital und Wissen. Künstliche Intelligenz und Mikrochips sind die Waffen der Wahl. Sie versuchen, die Oberhand zu gewinnen, indem sie die verschiedenen Mechanismen der internationalen Integration gestalten: Handelsabkommen, Schifffahrtsrouten, Kapitalmärkte.

Louis Gave meldete sich zu Wort und bemerkte, dass der Antagonismus, der jetzt normal zu sein scheint, in Wirklichkeit eine neue Entwicklung ist. Noch vor einem Jahrzehnt sahen die Menschen eine glänzende gemeinsame Zukunft und erfanden Worte wie "Chimerica", um eine tiefe und wachsende gemeinsame Abhängigkeit zu beschreiben. (Ich glaube, der Begriff wurde tatsächlich von Niall Ferguson geprägt, der ihn bei einer früheren Konferenz zusammen mit seinem neuen Buch vorstellte.)

Was sich nach Louis' Ansicht geändert hat, war der Aufstieg von Xi Jinping im Jahr 2012. China gewann eine andere Art von Anführer, einem mit größeren Ambitionen für Chinas Rolle in der Welt. Dies veränderte die westliche Sichtweise und trug einige Jahre später zum Aufstieg von Donald Trump bei. Heute ist die Herausforderung Chinas einer der wenigen Punkte, in denen sich Republikaner und Demokraten weitgehend (wenn auch nicht ganz) einig sind. Selbst wenn sie sich nicht einig sind, geht es um Nuancen und nicht um Substanz.

Die USA wollen nicht nur ihre globale Dominanz, sondern auch ihre Sicherheit und ihren Wohlstand bewahren, indem sie China vorteilhafte Technologien vorenthalten, die für militärische Zwecke genutzt werden können. Niemand interessiert sich wirklich für Autos oder T-Shirts, oder wer Telefone mit Produkten aus 30 verschiedenen Ländern zusammenbaut.

Aber China besitzt Möglichkeiten zur Reaktion. Wie Emily schon sagte, haben beide Regierungen enormen Einfluss auf die Wirtschaft des jeweils anderen. China ist der Hauptlieferant der Deflation, die die Zinssätze niedrig gehalten hat und so die Verschuldung und Ausgaben der USA ermöglicht. Diese "asymmetrischen Abhängigkeiten" verändern die Regeln des Wettbewerbs. Militärische Macht ist in einer Welt, in der keine

Seite sie tatsächlich in einer kinetischen Konfrontation einsetzen will, weniger wichtig als Produktion, Infrastruktur und andere wirtschaftliche Stärken. Eine dieser Asymmetrien ist das Geld selbst. China arbeitet daran, dieses Spielfeld zu ebnen und vielleicht sogar zu kippen.

Digitaler Yuan

Ein Grund für die Dominanz der USA in der Weltwirtschaft ist unser "exorbitantes Privileg", die Weltreservewährung herauszugeben. Die meisten internationalen Transaktionen werden in US-Dollar über das US-Bankensystem abgewickelt. Das gibt Washington Einfluss auf so ziemlich alles. Wir nehmen dieses Privileg zu oft als selbstverständlich hin. Jim Bianco erinnerte uns auf der Konferenz und dann in seiner Bloomberg-Kolumne am Mittwoch daran:

"In der Geschichte der modernen Finanzwirtschaft gab es mehrere Währungsordnungen, vom Goldstandard des 19. Jahrhunderts bis zu aktuellen, 1971 beginnenden, fiat-basierten Ära. Jede Periode hatte ihre dominante Reservewährung, beginnend mit Gold und dann über das britische Pfund und den US-Dollar. Das derzeitige System ist 50 Jahre alt, was in etwa der durchschnittlichen Länge früherer Währungsordnungen entspricht."

Das Währungsprivileg ist auch eine Schwachstelle. US-Unternehmen importieren Waren aus China und bezahlen sie mit Dollar. China verwendet diese Dollar, um US-Schatzpapiere zu kaufen und hilft so, unsere Zinsen niedrig zu halten. Die OPEC-Länder taten das Gleiche vor Chinas Aufstieg. Peking würde lieber nicht die Schulden Washingtons finanzieren, hat aber derzeit keine Wahl. Xis Zentralbanker würden der Welt gerne ein anderes Währungssystem geben - ein digitales, das genauso gut funktionieren könnte wie der Dollar.

Es gibt reale Gründe in Bezug auf Kosten und Flexibilität, eine digitale Währung in Betracht zu ziehen. Vor fast zwei Jahren schrieb ich über Facebooks "Libra"-Plan. Zusammen mit einer Reihe von (Nicht-Banken-)Partnern stellte sich Facebook ein elektronisches Tauschmittel vor, das durch Einlagen von "echten" Währungen gestützt wird. Ich wies auf mehrere Probleme mit ihrem Plan hin, der immer noch nicht gestartet und kürzlich in Diem unbenannt wurde.

China hat etwas anderes im Sinn. Ihr digitaler Yuan würde von ihrer Zentralbank, der People's Bank of China, ausgegeben und abgesichert werden, was ihm sofortige Legitimität verleiht. Das China-Forum der Konferenz hält dies für eine wichtige Entwicklung. Louis Gave merkte an, dass Währungen eine Art von Computerbetriebssystem sind (Windows vs. Mac, zum Beispiel).

Die Menschen im Allgemeinen und insbesondere große Organisationen wechseln nicht einfach von einem zum anderen. Damit es zu einem Wechsel kommt, muss die Alternative nicht nur besser sein, sondern massiv besser. Wenn China den Dollar als weltweite Reservewährung verdrängen will, muss es mehr als nur eine Alternative anbieten. Es braucht etwas viel Besseres als den USD.

Der chinesische Plan geht langsam voran. Die PBOC hat kleine Mengen an digitalen Yuan über staatliche Banken ausgegeben. Die Nutzer greifen darauf über eine Smartphone-App zu, mit der sie bei ausgewählten Händlern einkaufen können. Chinesische Verbraucher sind bereits an ähnliche Nicht-Bank-Systeme wie Alipay gewöhnt, daher ist es kein großer Sprung.

Wie es weitergehen wird, ist unklar. Die PBOC könnte den digitalen Yuan langsam von unten nach oben wachsen lassen und die Nutzung durch Händler und Kunden fördern. Aber sie kann auch schnell handeln, wenn sie will. Emily merkte an, dass China nicht nur groß ist, sondern seine Regierung auch die Fähigkeit hat, Standards zu diktieren, die Unternehmen und Verbrauchern kaum eine Wahl lassen. Und das nicht nur im eigenen Land, sondern auch bei einigen seiner Handelspartner. Der digitale Yuan könnte schon wenige Monate nach seiner Einführung eine Milliarde Nutzer haben.

Dann haben sie natürlich das Potenzial, dieselbe Plattform in vielen der Belt-and-Road-Ländern einzuführen. Eine potenziell reibungslose Währungstransaktion, die akzeptabel und übertragbar in die lokale Währung ist, und die einfacher ist, vor allem für diejenigen, die keine Bankkonten haben. Wie kann das sein, fragen Sie? Gehen Sie nach Afrika. Einer der wichtigsten Mechanismen für kommerzielle Transaktionen ist das Telefon.

Viele Afrikaner haben kein Bankkonto, aber sie haben ein Telefon mit einem digitalen Äquivalent des Bankkontos. Es hat etwas "Nachteil", da das Unternehmen, das Sie benutzen, eine Transaktionsgebühr verlangt. Die Akzeptanz in Afrika war trotzdem rasend schnell. Wenn man mit einer Milliarde Nutzer in China anfängt, könnte es schneller gehen, als viele Westländer denken.

All dies geschieht auch in einem bestimmten Kontext. China hat sich zu einem Exportschlager entwickelt -

sozusagen zur Billigfabrik der Welt. Jetzt wandelt sich das Land zu einer konsumorientierten Wirtschaft wie die USA. Das riesige (und immer noch verarmte, wie George betonte) Landesinnere urbanisiert sich und wächst. China wird zu dem, was Mark Yusko "eine riesige Konsumkraft" nannte. Anstelle von "Made in China" sehen wir Waren, die für China hergestellt werden.

Der Investitionsaspekt dabei ist, dass China ein wachsender Teil der weltweiten Benchmarks ist. MSCI macht aus einigen ihrer globalen Indices bis zu 20% chinesische Aktien. Das bedeutet, dass Institutionen nicht wirklich vermeiden können, dort zu investieren. Sie haben die Wahl entweder neutral oder übergewichtet zu sein, denn eine Untergewichtung in einer schnell wachsenden großen Volkswirtschaft garantiert, dass die Performance hinterherhinkt.

Gestern habe ich in einem Vorbereitungsgespräch für unser abschließendes Forum das Konzept einer chinesischen Digitalwährung angesprochen. Der ehemalige Präsident der Dallas Fed, Richard Fisher, der sich mit dem Thema sehr gut auskennt, widersprach heftig. Er wies darauf hin, dass es einen extremen Unterschied zwischen privaten Kryptowährungen und einer chinesischen Digitalwährung gibt. Bei letzterer geben Sie der chinesischen Regierung 100% Zugang und Sichtbarkeit zu Ihrem Leben. Sie geben ihnen auch die Kontrolle über den Wert Ihrer Währung. Es ist der entgegengesetzte Grund für die Entwicklung von Bitcoin und anderen Kryptowährungen.

Sklerotisch, zerbrechlich und gefährlich

Ein paar Tage später interviewte ich Ian Bremmer über das geopolitische Bild, in dem China ein Schlüsselement ist. Ian widersprach dieser China-Juggernaut-Vision (mit der er sich erst kürzlich in der Show von Bill Maher heftig auseinandergesetzt hatte). China ist offensichtlich groß und macht große Dinge, sagte Ian, aber es ist nicht die USA. Wir sehen keine Amerikaner oder andere Weltbürger, die schreiend nach China ziehen wollen. Einige tun es, ja, aber eine weitaus größere Zahl von Chinesen tut alles, was sie kann, um ihr Vermögen, ihre Kinder (und insbesondere die Ausbildung ihrer Kinder) und sich selbst in die USA oder andere westliche Länder zu verlagern.

Er bemerkte auch, dass sich China während dieser Pandemiekrise nicht mit Ruhm bekleckert hat. Das Virus ist dort entstanden (obwohl noch nicht klar ist, wie genau), aber die anfänglichen Leugnungen der Regierung verschwendeten wertvolle Zeit und ließen es unkontrolliert ausbreiten, was brutale Maßnahmen erzwang, um es zu stoppen. Jetzt erweist sich Chinas selbst hergestellter Impfstoff als weit weniger wirksam als die Impfstoffe von Pfizer-BioNTech und Moderne mRNA. Der Leiter ihrer eigenen CDC gab zu, dass ihr Impfstoff nicht gut funktioniert. Ihr "Impfstoff-Diplomatie"-Plan funktioniert nicht gut.

Mehrere wichtige Länder - zuletzt Argentinien und die Philippinen - haben ernsthafte Streitigkeiten mit China. In den Hauptstädten auf der ganzen Welt mögen die Oberhäupter Washington nicht vertrauen, aber sie vertrauen Peking noch weniger. Die Korruption ist in ihrem gesamten System so tief verwurzelt, dass die Dinge oft einfach nicht funktionieren. Gebäude stürzen ein, weil jemand bestochen wurde, um minderwertige Materialien zu verwenden. Ian hatte eine Menge Daten über deren Bauqualität.

Neue Gebäude in China halten nur halb so lange wie die gleichen Gebäude, die in den USA (oder im Westen) gebaut werden, aufgrund von Bauvorschriften, Materialien und Korruption. Viele ihrer glänzenden neuen Spielzeuge werden ersetzt werden müssen, bevor die Schulden, mit denen sie bezahlt wurden, zurückgezahlt sind.

Wie Ian sagt, bedeutet dies jedoch nicht, dass China nicht erstaunliche Dinge in den Bereichen Technologie, künstliche Intelligenz, Infrastruktur und so weiter tun kann. Aber ihr System ist sklerotischer, zerbrechlicher und verletzlicher als das US-System, das auch seinen Anteil an Fehlern hat. Unsere politische Dysfunktion ist zutiefst problematisch, sagt Ian. Sie reduziert unsere Fähigkeit, Transparenz, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit zu fördern. Wie er es ausdrückt, sind die USA eine der am wenigsten funktionierenden Demokratien, während China der funktionalste autoritäre Staat ist. Das ist ein Problem.

Ian war etwas weniger zuversichtlich als das China-Forum, was China als militärische Bedrohung angeht. Das war für mich eine wichtige Erkenntnis. Die USA scheinen im Moment klar überlegen zu sein, aber nur, wenn ein bewaffneter Konflikt nach den alten Regeln abläuft. Wir haben mehr und bessere Schiffe, Kampffjets, Raketen, etc. Aber die Chinesen haben vielleicht andere Vorstellungen. Wir haben bei zahlreichen Cyberangriffen gesehen, wie eine fremde Macht aus der Ferne Verwüstung anrichten kann, ohne einen Schuss abzugeben. Die fortschrittliche Drohnentechnologie hat die konventionelle Luftwaffe in mehreren realen Szenarien überwältigt.

Eines unserer Probleme, so Ian, ist, dass die US-Verteidigungsplanung von einer Handvoll Rüstungsunternehmen übernommen wurde, deren Rentabilität vom Verkauf von Waffensystemen abhängt, die wir vielleicht gar nicht wirklich brauchen. Die Chinesen investieren in Technologien für die Schlachtfelder

der Zukunft. Wir in den USA und im Westen müssen aufhören, den letzten Krieg zu führen. Er erwähnte einen neuen Roman, 2034, von Admiral a.D. James Stavridis, in dem sich ein Konflikt zwischen China und den USA anders als in früheren Kriegen entfaltet.

Betrachten Sie dies alles im Zusammenhang mit Taiwan, einer Insel, die Peking als rebellische Provinz betrachtet und die jetzt die weltweit wichtigste Quelle für Mikrochips ist. Könnte China Taiwan mit Gewalt einnehmen? Würde es das? Wir wissen es nicht. Aber wie Ben Hunt meint, ist Taiwan jetzt Arrakis. Das ist eine Anspielung auf Frank Herberts "Dune"-Serie, in der ein Planet namens Arrakis die einzige Quelle für eine Droge ist, die jeder für die Überlebensfahrt braucht. Er war der wichtigste Planet in der Galaxie.

Geopolitisch gesehen wird Taiwan zu so etwas wie Saudi-Arabien: der Swing-Produzent einer kritischen Ressource und damit ein Ort von großem Interesse für die führenden Weltmächte. Aber auf jeden Fall ist China ein Ort von großem Interesse für Investoren.

© John Mauldin
www.mauldineconomics.com

Dieser Artikel wurde am 14. Mai 2021 auf www.mauldineconomics.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de
Die URL für diesen Artikel lautet:
<https://www.goldseiten.de/artikel/495229--Eine-riesige-Konsumkraft.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).